

Waltraud Dietrich zurückgetreten

Die steirische FPÖ-Klubobfrau Waltraud Dietrich ist am Donnerstag überraschend zurückgetreten. Eigentlich wollte sich Dietrich erst nach den Wahlen im Oktober von der Politik verabschieden.

Nachfolgerin Verena Graf

Auf der Kandidatenliste der Freiheitlichen wäre sie ohnehin nicht mehr gestanden; daher mache es Sinn, den Weg für jene freizumachen, die auf der Liste stehen, sagt Dietrich und spielt damit auf Verena Graf an, die ab sofort die neue Klubobfrau der steirischen Freiheitlichen ist.

"Das ist nicht meines"

Waltraud Dietrich habe sich in den letzten Wochen von der Partei innerlich losgelöst: "Das hat damit zu tun, speziell das letzte Strache-Interview im 'News', wo er von Säuberungsprozessen spricht. Das ist nicht meines, das ist nicht meine Diktion, und ich glaub' einfach, es ist fair, dann den Schritt zu setzen".

"Frohen Mutes und ohne Gram"

Dass der Rücktritt möglicherweise auch mit dem steirischen BZÖ im Zusammenhang steht, weist die scheidende freiheitliche Klubobfrau zurück. Sie gehe frohen Mutes und ohne Gram, sagt Dietrich.

Immerhin sei die Partei mit ihrer Nachfolgerin gut aufgehoben: "Verena Graf ist Kandidatin in Spitzenposition, und sie ist mit Sicherheit bestens geeignet, das zu machen", so Dietrich.

"Sag niemals nie"

Dietrich will sich von nun an ihrem landwirtschaftlichen Betrieb widmen. Zu einer Rückkehr in die Politik sagt sie: "Sag niemals nie in der Politik"; derzeit sei ihre Entscheidung aber die richtige.

kaernten.ORF.at

Die FPÖ und die "Freiheitlichen in Kärnten" treffen einander am Donnerstag erstmals vor Gericht. Die Blauen klagen die Orangen auf Herausgabe der Parteiunterlagen und die Feststellung des Parteivermögens.

▶ **Prozessauftakt Blau gegen Orange**